

Montage- und Serviceanleitung für die Fachkraft

VIESMANN

Vitovent 200-W Typ H22S A300


Wohnungslüftungs-System mit Wärmerückgewinnung
für max. Luftvolumenstrom 300 m³/h




VITOVENT 200-W




Sicherheitshinweise

 Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

 **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

 **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Montage und Inbetriebnahme von Lüftungsgeräten und -systemen dürfen nur durch ausgebildete Lüftungsfachkräfte erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN und VDE
AT: ÖNORM, EN und ÖVE
CH: SEV, SUVA, SVTI, SWKI und VKF

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Arbeiten an der Anlage**

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. Stecker herausziehen oder an der separaten Sicherung) und auf Spannungsfreiheit prüfen.

**Gefahr**

Das Berühren stromführender Bauteile kann zu schweren Verletzungen führen. Einige Bauteile auf Leiterplatten führen nach Ausschalten der Netzspannung noch Spannung.

Vor dem Entfernen von Abdeckungen an den Geräten mindestens 4 min warten, bis sich die Spannung abgebaut hat.

- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten**Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**











Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.

Bei Einbau und Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Komponenten verwenden.







Inhaltsverzeichnis

1. Information	Symbole	5
	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	Produktinformation	6
	■ Wartungsteile und Ersatzteile	6
	■ Anlagenbeispiele	6
2. Montagevorbereitung	Aufstellung	7
	■ Anforderungen an die Aufstellung	7
	■ Abmessungen	8
	Schutz des Wohnungslüftungs-Systems	9
3. Montageablauf	Vitivent montieren	10
	■ Wandmontage	10
	■ Bodenaufstellung	10
	Außen-/Fortluftleitungen anschließen	10
	Kondenswasserablauf anschließen	11
	■ Wartungsfreier Trockensiphon (Zubehör)	12
	■ Siphon mit Geruchsverschluss (bauseits)	12
	Elektrisch anschließen	12
	■ Bedieneinheit montieren und anschließen	13
	■ Wärmepumpe anschließen	13
	■ Wärmeerzeuger über Lüftungsregelungsmodul anschließen	13
	■ Luftdruckwächter (bauseits)	14
	■ Zusätzliches externes elektrisches Vorheizregister	14
	■ Zentraler Feuchtesensor (Zubehör)	14
	■ Netzanschluss	14
4. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	15
5. Instandhaltung	Abdeckung Leiterplatte abbauen	26
	Codierschalter prüfen	27
	Widerstandskennlinie der Temperatursensoren	27
6. Anschluss- und Verdrahtungsschema	Reglerleiterplatte	28
7. Protokolle	Protokoll der Geräteeinstellungen in Verbindung mit Bedienteil	29
	Inbetriebnahme-Protokoll	30
	Beispiel für Inbetriebnahme-Protokoll	31
8. Technische Daten	32
9. Außerbetriebnahme und Entsorgung	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	34
10. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	35
11. Stichwortverzeichnis	36





Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Personenschäden
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Steuerungstypen für Wohnungslüftungs-Systeme nach ErP

Symbol	Bedeutung
	Handsteuerung (ein/aus)
	Zeitsteuerung (über Zeitschaltuhr, Zeitprogramme)
	Zentrale Bedarfssteuerung (zentrale Erfassung von Sensordaten zusätzlich zur Zeitsteuerung oder Handsteuerung)
	Steuerung nach örtlichem Bedarf (Erfassung mehrerer Sensordaten zusätzlich zur Zeitsteuerung oder Handsteuerung)

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Lüftungssystemen gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Produktinformation

Vitotent 200-W ist ein Wohnungslüftungsgerät für Einfamilienhäuser oder Wohnungen bis 230 m² Wohnfläche.

Angesaugte frische Außenluft wird beim Eintritt in das Lüftungsgerät zunächst über einen Filter geleitet, gereinigt und anschließend durch einen Gegenstrom-Wärmetauscher vorgewärmt. Die vorgewärmte Außenluft wird dann über ein Leitungssystem den Zuluft-räumen zugeführt.

Die Abluft wird über ein Leitungssystem aus den feuchte- und geruchsbelasteten Räumen (Küche, Bad, WC) abgesaugt und zum Lüftungsgerät transportiert. Dort wird die Abluft zum Schutz des Gegenstrom-Wärmetauschers durch einen Filter gereinigt. Am Wärmetauscher wärmt die Abluft die kühlere Außenluft nach dem Gegenstromprinzip vor, bevor diese Luft über die Fortluftleitung aus dem Gebäude geführt wird.

Abhängig von den Temperaturen innerhalb und außerhalb des Gebäudes kann die Wärmerückgewinnung automatisch ausgeschaltet werden. Hierfür öffnet sich die Bypassklappe. Somit kann das Innere des Gebäudes z. B. in kühleren Sommernächten durch die Außenluft gekühlt werden.

Das eingebaute Vorheizregister gewährleistet auch bei Außentemperaturen bis ca. -10 °C einen gleichbleibend hohen Wärmerückgewinnungsgrad. Für den Betrieb unterhalb dieser Temperatur kann ein weiteres elektrisches Vorheizregister (Zubehör) in die Außenluftleitung eingebaut werden.

Am Bedienteil des Wärmeerzeugers oder an der Fernbedienung Vitotrol können Zeitprogramme eingestellt werden, mit denen sich das Wohnungslüftungs-System an die Bedürfnisse anpassen lässt.

Um die anfallende Feuchte abzuführen, muss das Lüftungsgerät immer eingeschaltet sein.

Falls die Anlage ausgeschaltet wird, besteht die Gefahr der Kondensation im Lüftungsgerät und am Baukörper (Feuchteschäden).

Das Lüftungsgerät verfügt über eine aktive Überwachung der eingebauten Zuluft- und Abluftfilter.

Erforderliche Filterwechsel werden am verwendeten Bedienelement angezeigt:

- Bedienteil des Wärmeerzeugers
- Fernbedienung Vitotrol
- Bedieneinheit
- Stufenschalter

Wartungsteile und Ersatzteile

Wartungsteile und Ersatzteile können Sie direkt online identifizieren und bestellen.

Viessmann Partnershop

Login:

<https://shop.viessmann.com/>



Viessmann Ersatzteil-App

www.viessmann.com/etapp



Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe www.viessmann-schemes.com.

Aufstellung

Anforderungen an die Aufstellung

- Das Lüftungsgerät vorzugsweise innerhalb der luftdichten und wärmegeprägten Gebäudehülle aufstellen.
- ! **Achtung**
Ungünstiges Raumklima kann zu Funktionsstörungen und Geräteschäden führen.
 - Der Aufstellraum muss trocken und frostsicher sein.
 - Umgebungstemperaturen 2 bis 35 °C gewährleisten.
- Das Lüftungsgerät kann stehend oder wandhängend montiert werden.
- Kurze Leitungsführung zu den Abluft- und ggf. Zuluftbereichen einhalten.
- Zuluft- und Abluftleitungen, die durch unbeheizte Bereiche des Hauses verlaufen, müssen mit dampfdiffusionsdichten Materialien wärmegeprägt werden (nicht erforderlich bei EPP-Rohren oder -Bögen).
- Für den Netzanschluss ist eine Schuko-Steckdose erforderlich.
- Der Kondenswasserablauf muss an eine Abwasserleitung angeschlossen werden.
- Das Lüftungsgerät muss für Wartungsarbeiten zugänglich sein.

Mögliche Aufstellräume:

- Separater Technikraum, Abstellraum oder Hauswirtschaftsraum im Erdgeschoss
- Kellerraum
- Wärmegeprägter Seitenraum im Dachboden (Abseite)

Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Vitovent im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurückströmen. Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Vitovent **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluftunabhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluftunabhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.

Hinweise zum Betrieb des Vitovent in Verbindung mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte

- Eine Sicherheitseinrichtung (bauseits) **muss** installiert werden, die bei Unterdruck im Raum das Lüftungsgerät ausschaltet.
- Die Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfeger ist **erforderlich**.
- Frostschutz des Wärmetauschers ist durch ein integriertes Vorheizregister sichergestellt. Für den Betrieb bei tieferen Außentemperaturen zusätzlich ein externes elektrisches Vorheizregister (Zubehör) oder einen Erdwärmetauscher (bauseits) in der Außenluftleitung vorsehen.

Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner, zentrale Staubsaugeranlagen und Vitovent



Achtung

Der gleichzeitige Betrieb einer Dunstabzugshaube, eines Abluft-Wäschetrockners oder einer zentralen Staubsaugeranlage und des Lüftungsgeräts im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum. Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner und zentrale Staubsaugeranlagen **nicht** in das Leitungssystem des Lüftungsgeräts einbinden.

Dunstabzugshaube in der Küche als **Umluft-Dunstabzugshaube** ausführen, da energetisch günstiger.

Vorhandene **Abluft-Dunstabzugshauben** aus folgenden Gründen nicht an die Abluftleitung des Wohnungslüftungs-Systems anschließen:

- Hygiene, Verschmutzung:
Ablagerung von Fett im Abluftsystem
- Geräuschbildung an den Zuluftventilen:
Abluft-Dunstabzugshauben haben einen wesentlich größeren Luftvolumenstrom (> 300 m³/h) als das Lüftungsgerät. Durch den erzeugten Unterdruck entsteht ein Kurzschluss im System, da die Differenzluftmenge über das Leitungssystem Lüftung nachströmen muss.

Abluft-Dunstabzugshauben über ein koaxiales Fortluftsystem anschließen, über das auch die Differenzluftmenge nachströmen kann.

Bei Abluft-Dunstabzugshauben in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten eine Verriegelung der Abzugshaube vorsehen: Siehe Kapitel „Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent“.

Abmessungen

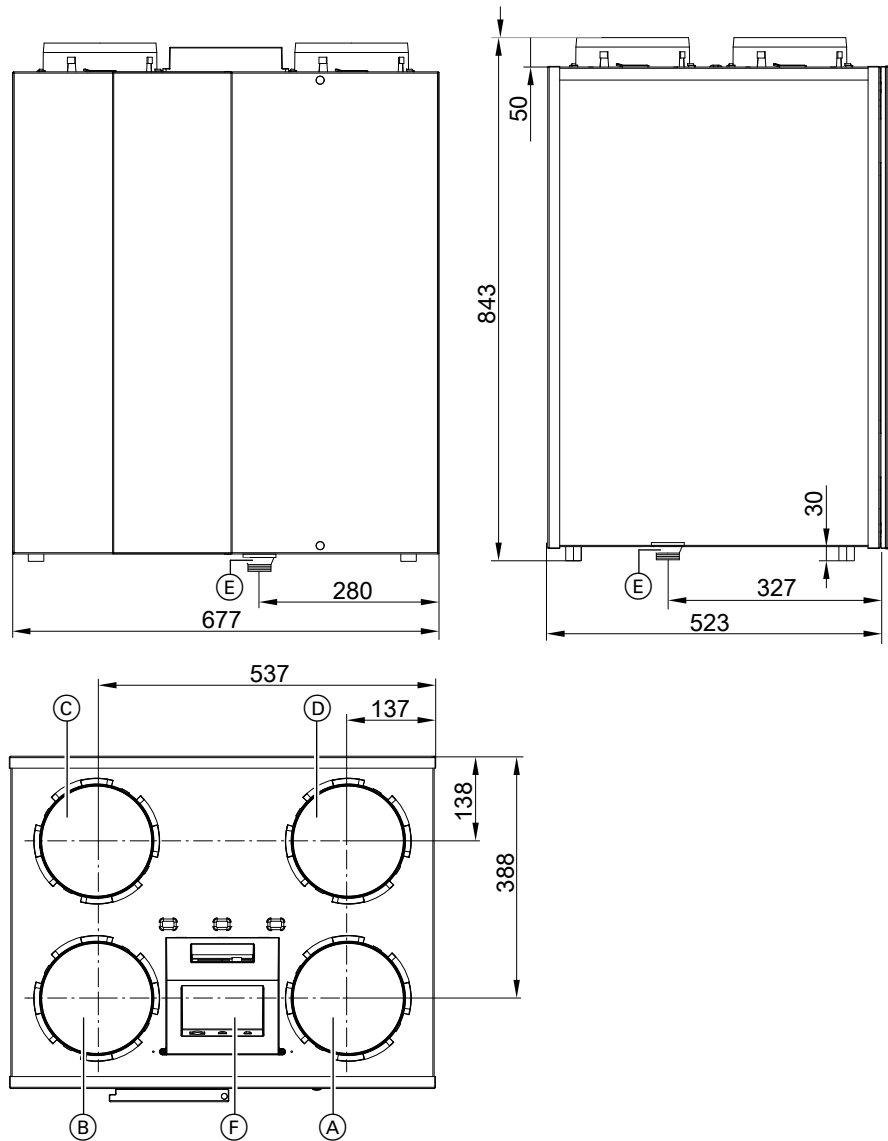


Abb. 1

Maße Anschluss-Stutzen

(A)	Zuluft	DN 160
(B)	Abluft	DN 160
(C)	Außenluft	DN 160
(D)	Fortluft	DN 160
(E)	Kondenswasser-Ablaufstutzen	AG 1¼

Hinweis

Zum Anschluss der Kondenswasserleitung DN 32 (bauseits) beiliegendes Anschluss-Stück anschrauben. Siehe Seite 11.

Aufstellung (Fortsetzung)

Mindestabstände

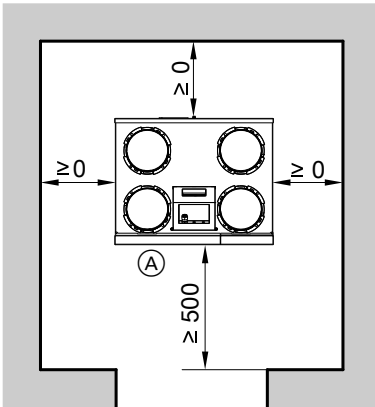


Abb. 2

Ⓐ Lüftungsgerät

Schutz des Wohnungslüftungs-Systems

! **Achtung**
In das Lüftungsgerät und das Leitungssystem eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen des Wohnungslüftungs-Systems führen. Während Bauarbeiten im Gebäude das Eindringen von Staub durch folgende Maßnahmen vermeiden:

- Zuluft- und Abluftöffnungen nach Montage verschließen, z. B. mit selbstklebender Folie.
- Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.

Wandmontage

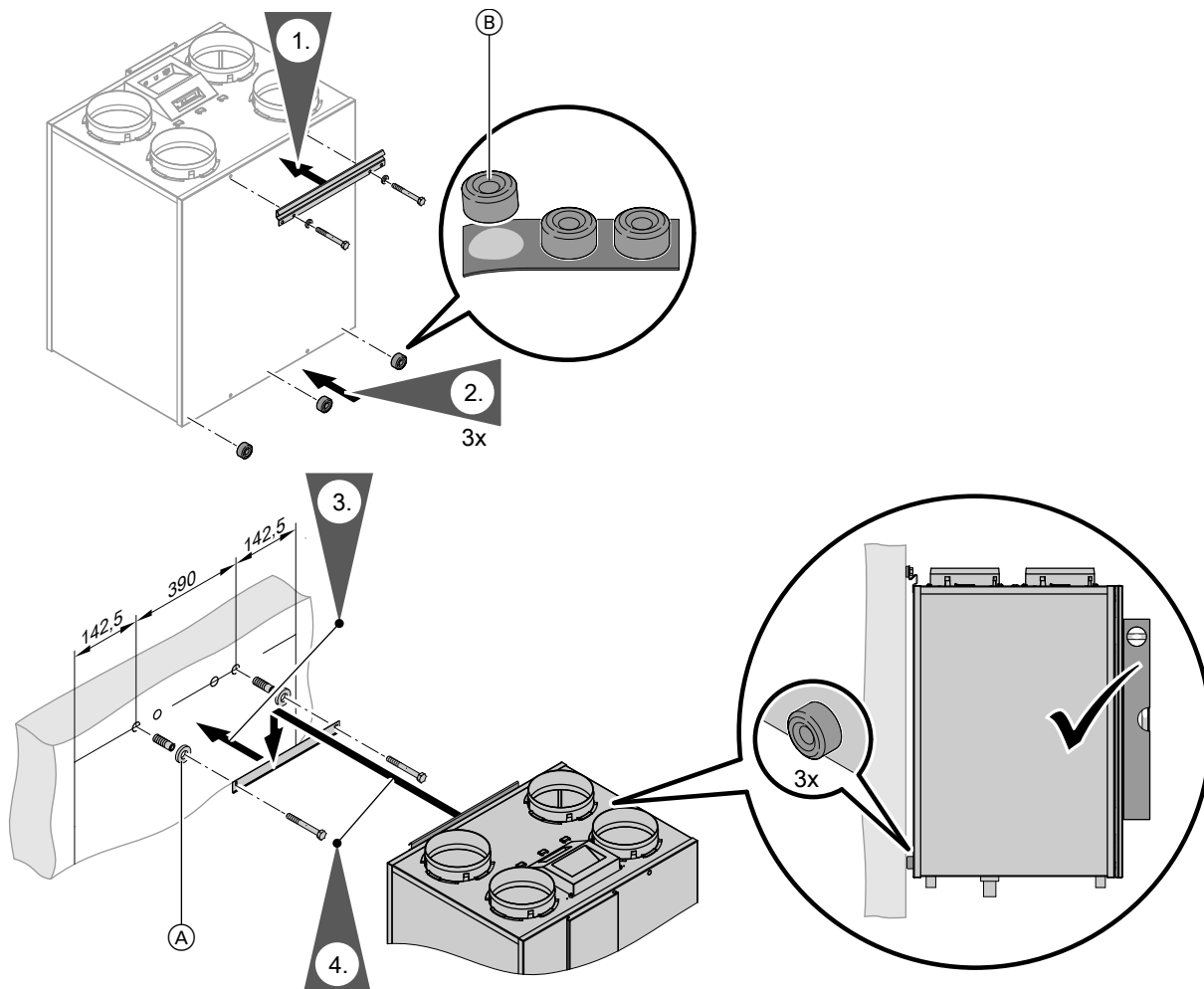


Abb. 3

- (A) Gummischeiben zur Schallentkopplung
- (B) Abstandhalter zur senkrechten Ausrichtung

Bodenaufstellung

1. Um einen ungehinderten Kondenswasserablauf zu gewährleisten, Lüftungsgerät auf Montagesockel (Zubehör) aufstellen. Die Schallentkopplung erfolgt über die schallabsorbierenden Stellfüße.
2. Lüftungsgerät waagrecht ausrichten.

Außen-/Fortluftleitungen anschließen

Rohre auf die jeweiligen Anschluss-Stutzen des Lüftungsgeräts schieben (ggf. bauseits Rückschlagklappe einsetzen). Die Anschluss-Stutzen müssen vollständig vom Rohr verdeckt werden, da an den kälteren Anschluss-Stutzen sonst Kondenswasser entstehen kann. Lückenlose Dämmung sicherstellen.

Außen-/Fortluftleitungen anschließen (Fortsetzung)

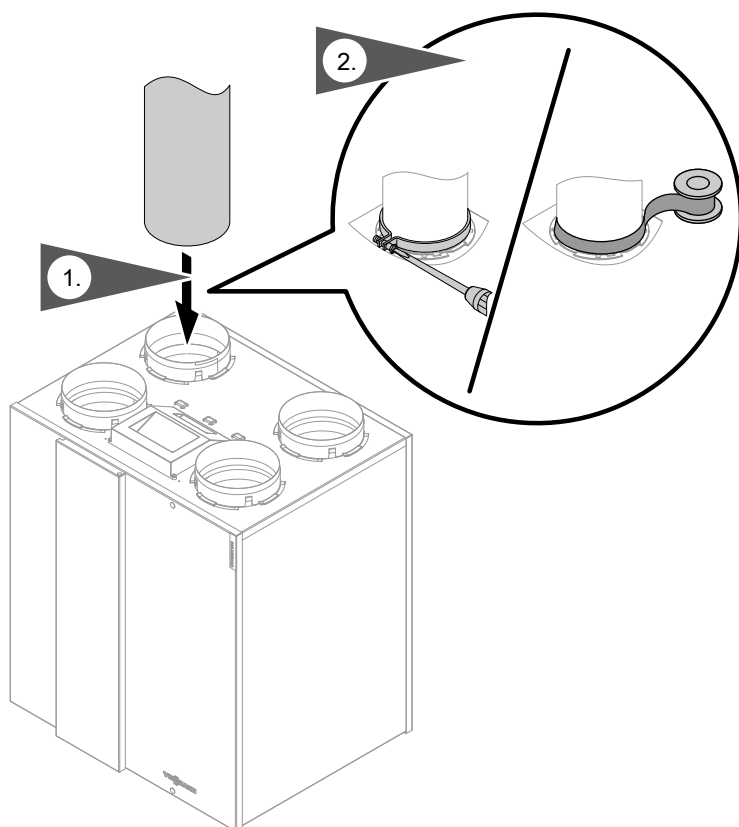


Abb. 4

2. Anschlussrohre luftdicht montieren. Je nach Rohrtyp mit Schelle oder Kaltschrumpfband befestigen.



Verlegung der Außen-/Fortluftleitungen:
Montage- und Serviceanleitung „Luftverteilssysteme“



Achtung

Falls Wasser in die Außenwand des Gebäudes eindringt, können Bauschäden entstehen. Für die Außenwanddurchführung bauseits witterungsbeständige Abdichtung zwischen Kernloch und Wandhülse herstellen.

Kondenswasserablauf anschließen

Durch die Wärmerückgewinnung fällt im Gegenstrom-Wärmetauscher Kondenswasser an.



Achtung

Das Kondenswasser kann Geräteschäden verursachen. Kondenswasser muss ungehindert ablaufen. Kondenswasserleitungen mit Gefälle verlegen. Leitungen dürfen nicht durchhängen.

- Kondenswasserleitung über Trockensiphon oder Siphon mit Geruchsverschluss an Abwasserleitung anschließen.
- Kondenswasserleitung außerhalb des Geräts mit Gefälle verlegen.
- Falls der Kondenswasserablauf durch unbeheizte Räume verläuft, muss er in diesen Räumen vor Frost geschützt werden (z. B. Wärmedämmung oder Begleitheizung).
- Aufgrund der Rückstaugefahr ist die Anbindung der Kondenswasserleitung an Regenfallrohre nicht zulässig.

Wartungsfreier Trockensiphon (Zubehör)

Hinweis

Bei Lüftungsgerät mit Enthalpiewärmetauscher muss ein Trockensiphon für den Kondenswasserablauf eingesetzt werden.

- Ⓒ Trockensiphon
- Ⓓ Abwasserleitung DN 40, z. B. HT-Rohr (bauseits)
- Ⓔ Schlauchanschluss \varnothing 18 bis 20 mm

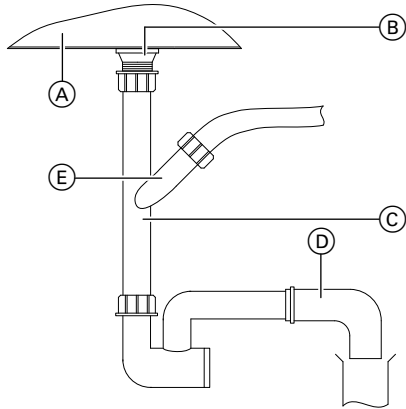


Abb. 5

- Ⓐ Lüftungsgerät
- Ⓑ Kondenswasser-Ablaufstutzen AG 1¼

Siphon mit Geruchsverschluss (bauseits)

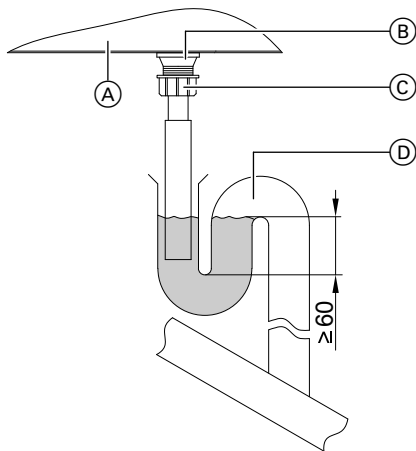


Abb. 6

- Ⓐ Lüftungsgerät
- Ⓑ Kondenswasser-Ablaufstutzen AG 1¼
- Ⓒ Anschluss-Stück Außendurchmesser 32 mm (beiliegend)
- Ⓓ Siphon mit Geruchsverschluss (bauseits)

Hinweis

Rohrverbindungen mit PVC-Kleber fixieren.

Elektrisch anschließen



Gefahr

Beschädigte Leitungsisolierungen können zu Personen- und Geräteschäden führen. Leitungen so verlegen, dass sie nicht an stark wärmeführenden, vibrierenden oder scharfkantigen Teilen anliegen.

Hinweis

Falls 2 Komponenten an eine gemeinsame Klemme angeschlossen werden, müssen beide Adern zusammen in **einer** Ader-Endhülse verpresst werden.

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)

Übersicht der elektrischen Anschlüsse

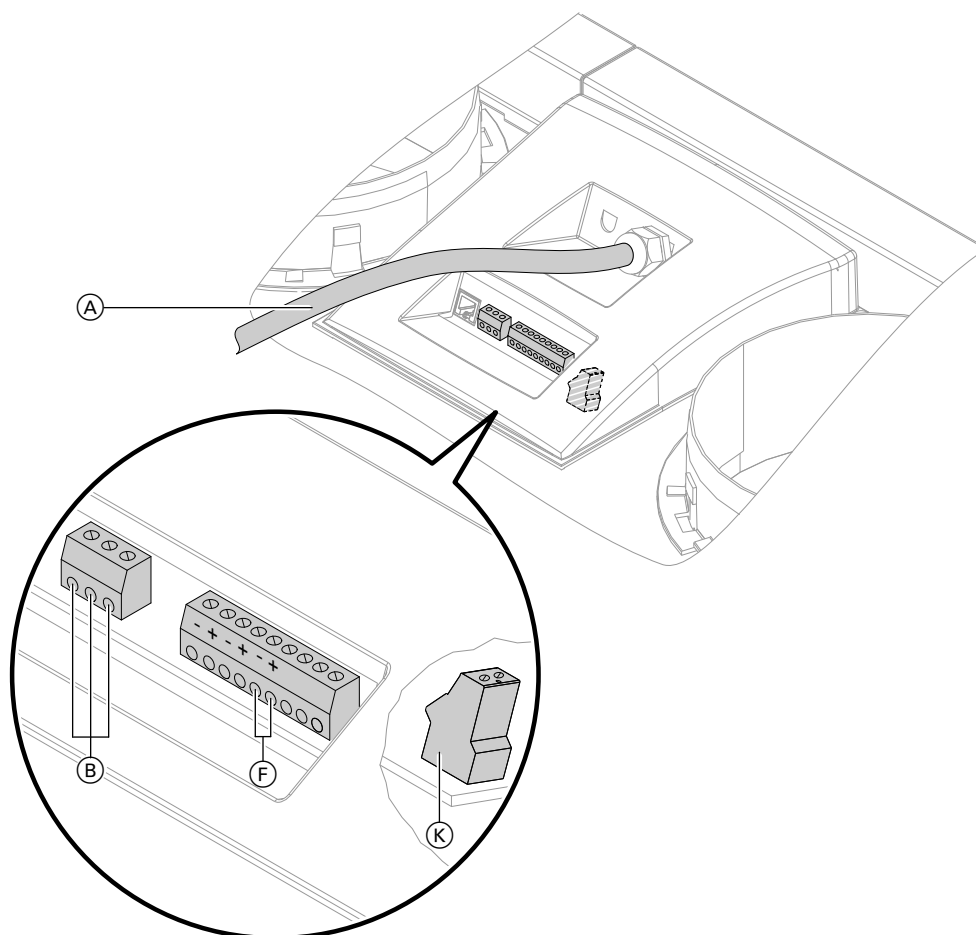



Abb. 7

- Ⓐ Netzanschlussleitung mit Schuko-Stecker (1/N/PE 230 V/50 Hz, werkseitig angeschlossen)
- Ⓑ Anschluss Modbus (Bedieneinheit Vitovent oder Fernbedienung Wärmepumpe)
- Ⓒ Ausgang 24 V_{DC}, max. 4,5 VA (X15.5/X15.6) für Bedieneinheit Vitovent (zusätzlich Ⓑ)
- Ⓓ Zusätzliches externes elektrisches Vorheizregister, Einbau in Außenluftleitung
 - Eingang Phase L: Netzanschluss 230 V/50 Hz (X14.1)
 - Ausgang Phase L': Versorgungsspannung 230 V~ (X14.2)
 Adern vertauschbar.


Bedieneinheit montieren und anschließen

 Montage- und Serviceanleitung „Vitovent 200-W, Bedieneinheit und 4-Stufenschalter“

Wärmepumpe anschließen

 Montage- und Serviceanleitung der Wärmepumpe

Wärmeerzeuger über Lüftungsregelungsmodul anschließen

 Montage- und Serviceanleitung des Wärmeerzeugers

Luftdruckwächter (bauseits)

Luftdruckwächter in den Räumen montieren, in denen eine raumluftabhängige Feuerstätte betrieben wird.

Zusätzliches externes elektrisches Vorheizregister

Zusätzliches externes elektrisches Vorheizregister (Zubehör) für einen durchgängigen Betrieb des Lüftungsgeräts bei sehr kalten Außentemperaturen (Passivhausanwendung). Einbau in Außenluftleitung nahe am Geräteanschluss-Stutzen.

Elektrischer Anschluss siehe Seite 13.

Zentraler Feuchtesensor (Zubehör)



Montageanleitung „Zentraler Feuchtesensor“

Netzanschluss



Gefahr

Unsachgemäß ausgeführte Elektroinstallationen können zu Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen.

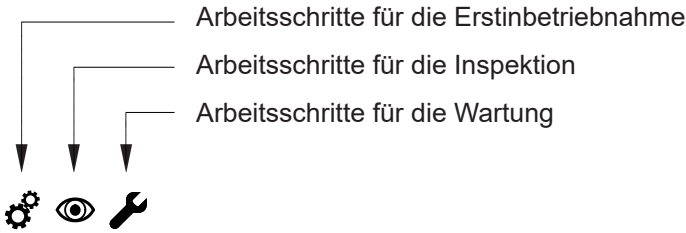
Netzanschluss und Schutzmaßnahmen (z. B. FI-Schalter) gemäß folgenden Vorschriften ausführen:

- IEC 60364-4-41
- VDE-Vorschriften
- TAR Mittelspannung VDE-AR-N-4110

Vitovent 200-W wird steckerfertig ausgeliefert. Netzanschluss-Stecker in separat abgesicherte Schuko-Steckdose 230 V/50 Hz einstecken.



Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung



Seite

<ul style="list-style-type: none"> • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems..... 2. Lüftungsgerät einschalten..... 3. Luftvolumenströme an der Bedieneinheit einstellen..... 4. Luftvolumenströme einregulieren..... 5. Luftvolumenströme Zuluft-/Abluftseite abgleichen..... 6. Lüftungsgerät einregulieren..... 7. Lüftungsgerät außer Betrieb nehmen..... 8. Gerät öffnen..... 9. Filter reinigen und austauschen..... 10. Gegenstrom-Wärmetauscher reinigen..... 11. Innenraum reinigen..... 12. Kondenswasserablauf prüfen..... 13. Alle elektrischen Steckverbindungen und Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen 14. Gerät schließen und Wohnungslüftungs-System in Betrieb nehmen 15. Einweisung des Anlagenbetreibers..... 	<ul style="list-style-type: none"> 16 16 17 18 19 19 19 20 20 22 23 24 25
--	---	--





Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Vitovent im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurückströmen.
Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Vitovent **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluftunabhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluftunabhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.

Hinweise zum Betrieb des Vitovent in Verbindung mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte

- Eine Sicherheitseinrichtung (bauseits) **muss** installiert werden, die bei Unterdruck im Raum das Lüftungsgerät ausschaltet.
- Die Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfeger ist **erforderlich**.
- Frostschutz des Wärmetauschers ist durch ein integriertes Vorheizregister sichergestellt. Für den Betrieb bei tieferen Außentemperaturen zusätzlich ein externes elektrisches Vorheizregister (Zubehör) oder einen Erdwärmetauscher (bauseits) in der Außenluftleitung vorsehen.



Achtung

Der gleichzeitige Betrieb einer Dunstabzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners und des Vitovent im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum.

- Dunstabzugshaube und Abluft-Wäschetrockner **nicht** in das Leitungssystem des Vitovent einbinden.
- Dunstabzugshaube in der Küche als Umluftshaube ausführen, da energetisch günstiger.

Wir empfehlen, das Wohnungslüftungs-System nach folgenden Merkmalen zu prüfen:

- Freier Querschnitt von Außenluftansaugung und Fortluftführung.
- Dimensionierung und Verlegung der Leitungen entsprechend der Planung.
- Fachgerechte Geräteaufstellung und Befestigung der Kanäle, Schalldämpfer, Luftverteilerkästen, Zuluft- und Abluftöffnungen.
- Fachgerechte Kondenswasserableitung, fachgerechte Wärmedämmung der Kanäle in kalten Bereichen.

Hinweis

Die Reinigung des Leitungssystems kann ggf. über die Zuluft- und Abluftöffnungen erfolgen.



Lüftungsgerät einschalten



Achtung

In das Lüftungsgerät und das Leitungssystem eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen des Wohnungslüftungs-Systems führen. Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.



Achtung

Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit verschlossenen Zuluft- und Abluftöffnungen führt zu Geräteschäden.

Falls die Zuluft- und Abluftöffnungen während der Bauarbeiten mit Klebefolie verschlossen wurden, diese Folie **vor** dem Einschalten des Lüftungsgeräts vollständig entfernen.

Netzanschluss-Stecker des Lüftungsgeräts in separat abgesicherte Schuko-Steckdose (230 V/50 Hz) einstecken.

Falls die Bedieneinheit montiert ist, werden die Displayanzeige und die Softwareversion kurz angezeigt, dann erscheint der Grundbildschirm.



Lüftungsgerät einschalten (Fortsetzung)

Lüftungsgerät mit der Bedieneinheit einschalten

⊖ ≥ 5 s drücken. Die Grundanzeige erscheint.



Luftvolumenströme an der Bedieneinheit einstellen



Achtung

Falsche Einstellungen können Betriebsstörungen verursachen. Einstellungen dürfen ausschließlich durch den Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb vorgenommen werden. Bei Fehlbedienungen durch den Anlagenbetreiber erlischt die Gewährleistung.

Einstellungen

Bedieneinheit	4-Stufen-schalter	Lüftungsstufe	Werkseitige Einstellung	Einstellbereiche
☞1	☞	Grundlüftung, minimaler Luftvolumenstrom	15 %	Nicht verstellen!
☞2	1	Reduzierte Lüftung, reduzierter Luftvolumenstrom	25 %	10 bis 100 %
☞3	2	Nennlüftung, normaler Luftvolumenstrom	50 %	10 bis 100 %
☞4	3	Intensivlüftung, maximaler Luftvolumenstrom	75 %	10 bis 100 %

Luftvolumenströme gemäß Planung und Bedarf an der Bedieneinheit anpassen. Hierbei Folgendes beachten:

- Den Auslegungsvolumenstrom aus der Planung für Nennlüftung (☞3) einstellen.
- Luftvolumenströme für die Lüftungsstufen 2 bis 4 aufsteigend einstellen. Für Lüftungsstufe 2 geringer als für Lüftungsstufe 3 einstellen usw.

Hinweis

Bei nicht aufsteigender Einstellung der Luftvolumenströme werden die Einstellwerte ggf. nach dem Ende des gesamten Einstellvorgangs automatisch korrigiert.

- Wir empfehlen die Luftvolumenströme so einzustellen, dass sich aufeinanderfolgende Lüftungsstufen um 10 % unterscheiden.

Hinweise

- Die tatsächlich erreichbaren Luftvolumenströme des Wohnungslüftungs-Systems sind abhängig vom Druckverlust des Leitungssystems und vom Widerstand der Filter (Filterklasse).
- In Anlehnung an EN 12599 empfehlen wir, die Einregulierung des Luftvolumenstroms in einem Toleranzbereich von $\pm 15\%$ zum Volumenstrom-Sollwert.



Bedienungsanleitung

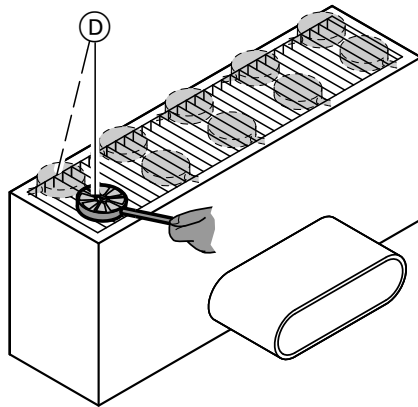
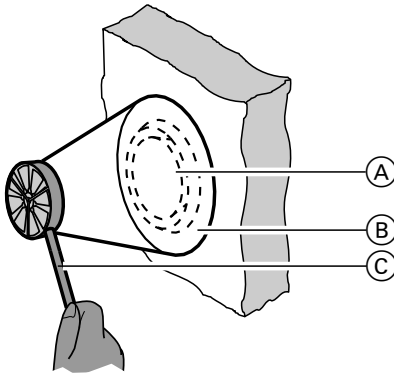


Abb. 8

- (A) Zuluft-/Abluftventil
- (B) Messtrichter mit definiertem Querschnitt zur Ermittlung der Luftgeschwindigkeit
- (C) Flügelradanemometer
- (D) Messung am Fußbodenauslass ohne Messtrichter: Falls vorhanden, kann die Messung auch mit geeignetem Messtrichter durchgeführt werden.

1. Lüftungsstufe 3 (S3) oder 4-Stufenschalter auf 2 einstellen.
2. Mit einem Flügelradanemometer die Luftgeschwindigkeit (oder direkt den Luftvolumenstrom) an den Zuluft- und Abluftventilen messen (Anleitung des Messgeräteherstellers beachten). Messwerte in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.

Hinweis

Bei Zuluft- und Abluftventilen den Messtrichter (B) verwenden. Damit kann der gesamte Luftvolumenstrom am Ringspalt des Zuluft-/Abluftventils erfasst werden.

Bei größeren Zuluft- und Abluftöffnungen (z. B. Fußbodenauslass) kann der Messtrichter ggf. nicht eingesetzt werden. Mehrere Messungen über die Fläche durchführen. Mittelwert der Messungen bilden.

3. Abweichung zwischen berechneten (aus Planung) und gemessenen Luftvolumenströmen ermitteln.
4. Zuluft-/Abluftöffnungen abhängig von der Abweichung nachregulieren. Neue Öffnungsweiten/Ringspalt in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.
5. Luftgeschwindigkeiten erneut messen. Nachregulierung prüfen. Neue Werte in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.
6. Öffnungsweiten der Zuluft-/Abluftöffnungen nach der endgültigen Einstellung fixieren (ggf. kontern).

Hinweis

Die Einregulierung der Luftmengen mit einem Flügelradanemometer ergibt **keine** hohe Genauigkeit. Abweichungen um $\pm 10\%$ sind möglich. Wichtig ist die anteilmäßige Verteilung der Luftvolumenströme für die Zuluft- und Ablufträume.





Luftvolumenströme Zuluft-/Abluftseite abgleichen

Mit Hilfe der bei der Planung ausgeführten Berechnung der kompletten Lüftungsanlage können die erforderlichen Geräteeinstellungen erfolgen.

Hinweis

Abgleich nur erforderlich, falls sich die Summen der gemessenen Luftvolumenströme **aller** Zuluftöffnungen von der **aller** Abluftöffnungen um mehr als 10 % unterscheiden.



Lüftungsgerät einregulieren

Hinweis

Mit Hilfe der bei der Planung ausgeführten Berechnung der kompletten Lüftungsanlage können die erforderlichen Geräteeinstellungen erfolgen.

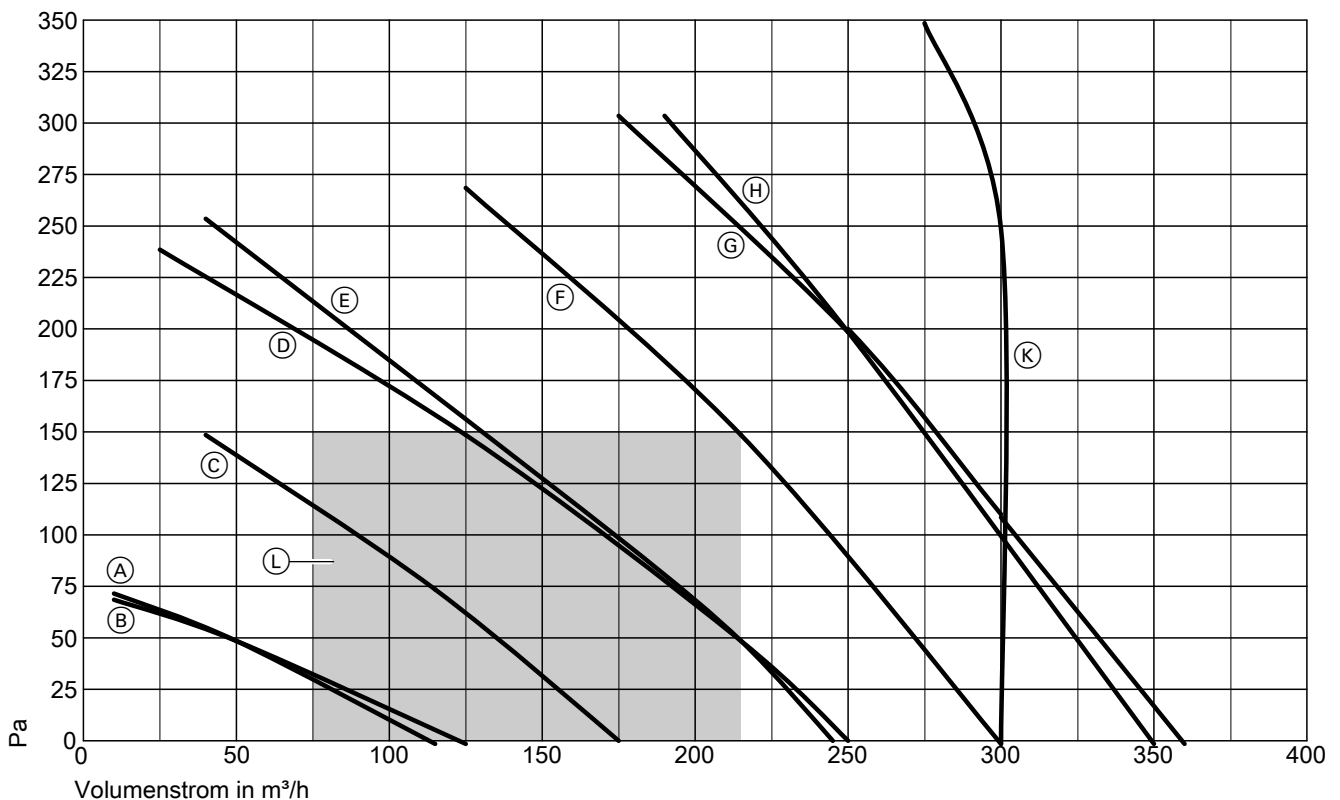


Abb. 9 Ventilator Kennlinien

- | | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| (A) 25 % Zuluft | (F) 55 % Zu- und Abluft |
| (B) 25 % Abluft | (G) 60 % Abluft |
| (C) 35 % Zu- und Abluft | (H) 60 % Zuluft |
| (D) 50 % Abluft | (K) Maximaler Einsatzbereich |
| (E) 50 % Zuluft | (L) Empfohlener Auslegungsbereich |



Lüftungsgerät außer Betrieb nehmen

Bei Arbeiten am geöffneten Gerät:



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Vor Arbeiten am Gerät **Netzanschluss-Stecker ziehen und gegen Wiedereinstecken sichern.**



Gerät öffnen

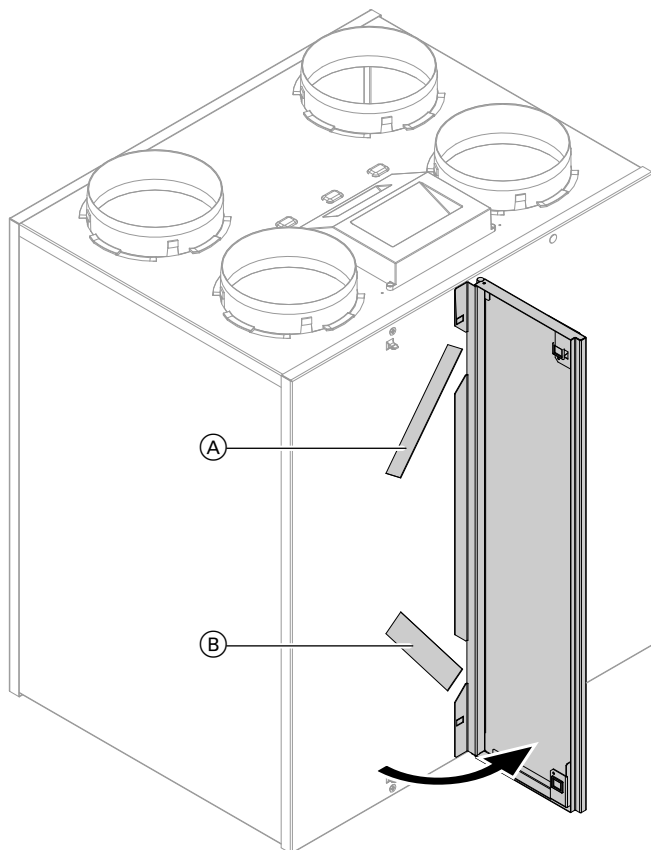


Abb. 10

- (A) Abluftfilter
- (B) Außenluftfilter



Filter reinigen und austauschen

- !** **Achtung**
Staubablagerungen im Gerät können zu Geräteschäden führen.
Gerät nur mit Außenluft- und Abluftfilter betreiben.

Filter reinigen erforderlich:

- Im Display der Bedieneinheit wird „Filter“ angezeigt.
- Am 4-Stufenschalter blinkt die rote LED.

Filter reinigen/austauschen:

- Außenluft- und Abluftfilter mit einem Staubsauger reinigen.
- Falls die Filter schon mehrmals gereinigt wurden, **beide** Filter austauschen.
- **Beide** Filter mindestens 1-mal jährlich austauschen.
- Verschmutzte Filter mit dem Hausmüll entsorgen.

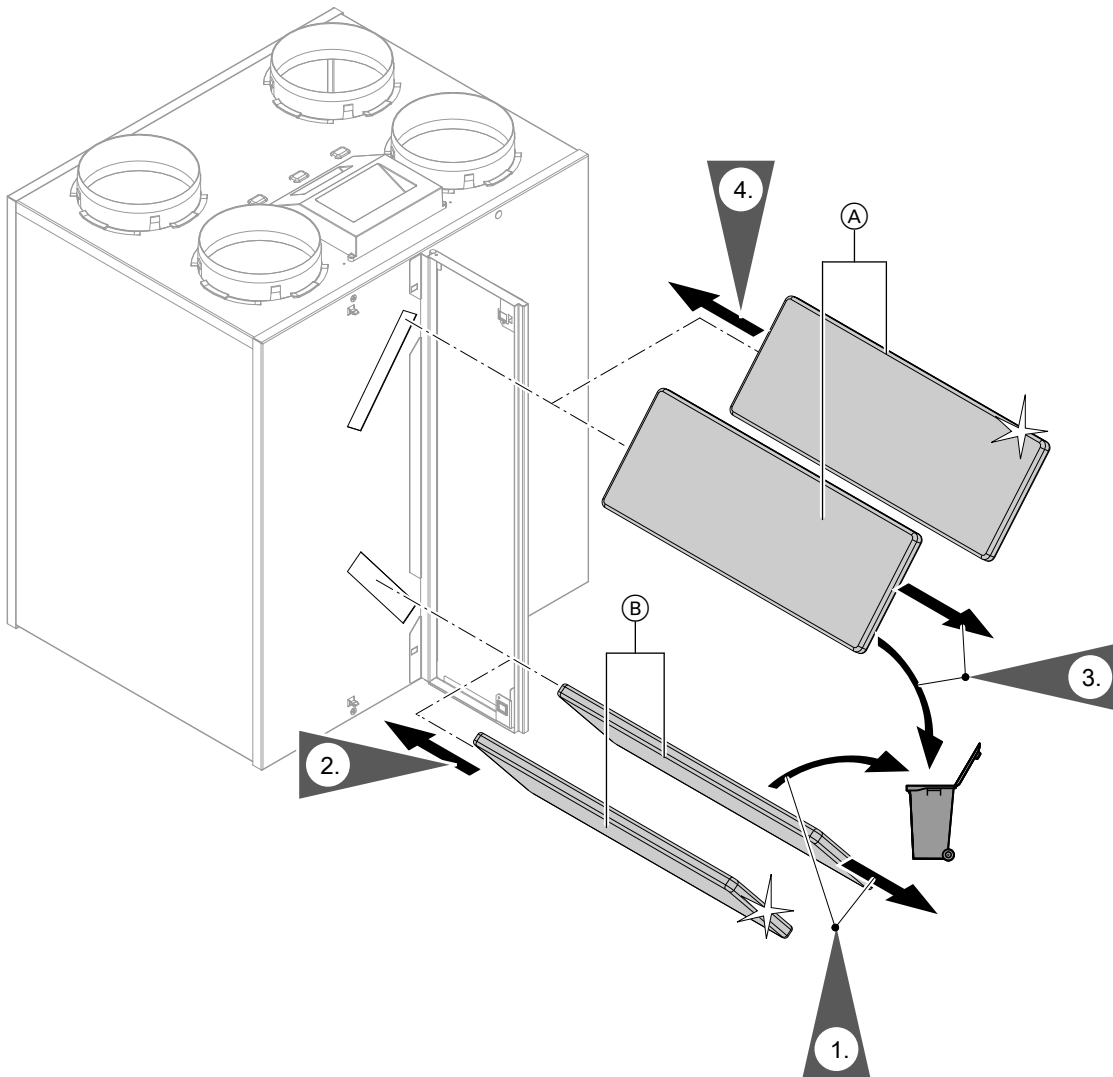

Filter reinigen und austauschen (Fortsetzung)


Abb. 11

- Ⓐ Abluftfilter
- Ⓑ Außenluftfilter

Hinweis

Ein Satz Feinfilter ist als Zubehör erhältlich. Bei Feinfilter Durchströmungsrichtung beachten.

Wartungsanzeige Filter zurücksetzen
**Achtung**

Staubablagerungen im Lüftungsgerät können zu Defekten führen.
Gerät nur mit Außenluft- und Abluftfilter betreiben.

Nach dem Filterwechsel Wartungsanzeige zurücksetzen. „R“-Taste an der Bedieneinheit 5 s drücken. Die Anzeige „**FILTER**“ blinkt kurz zur Bestätigung und wird nicht mehr angezeigt. Im Stufenschalter erlischt die rote LED.



Gegenstrom-Wärmetauscher reinigen

- !** **Achtung**
- Mechanische Beanspruchung kann die Lamellen des Gegenstrom-Wärmetauschers beschädigen.
 - Nicht an den Lamellen anfassen.
 - Nur am Griff herausziehen.
 - Beim Einschieben gleichmäßig mit beiden Händen an der Stirnfläche drücken, nicht verkanten.

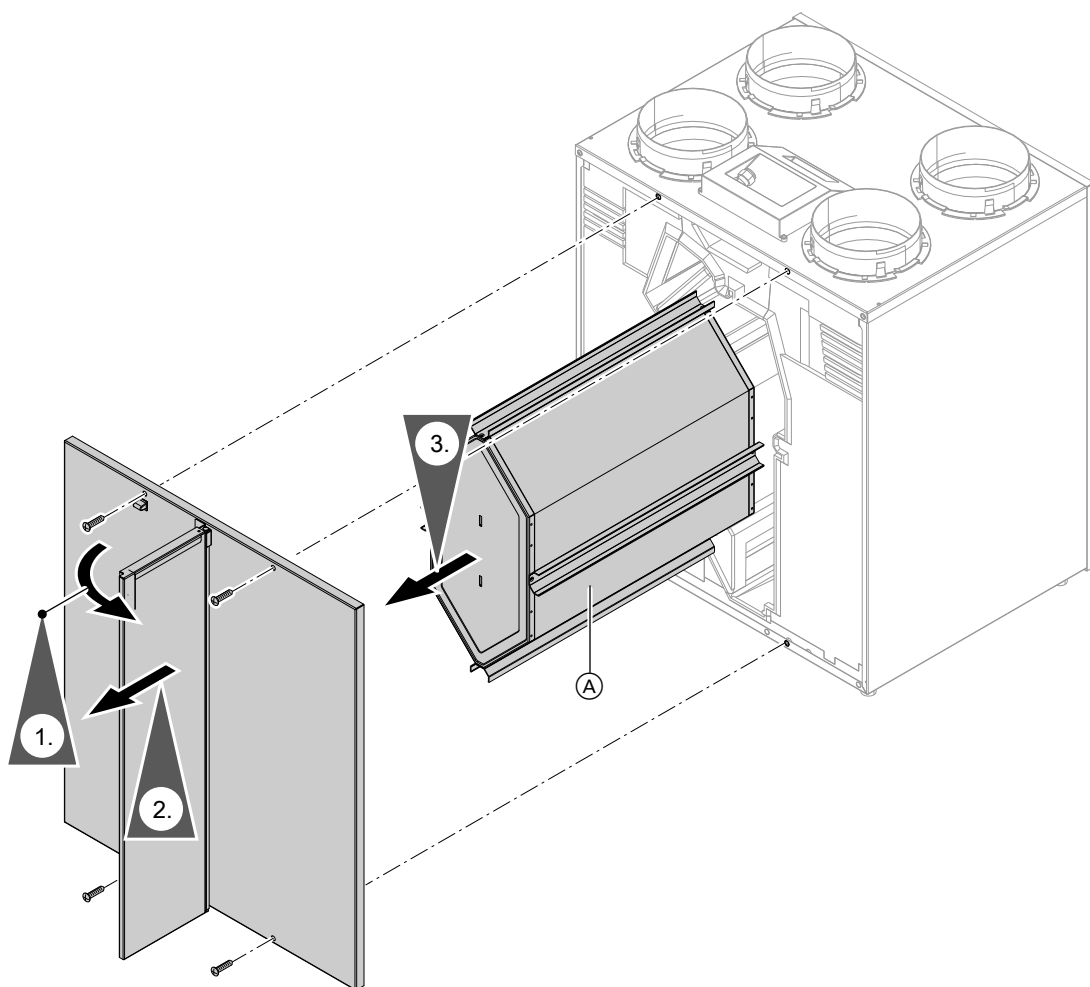


Abb. 12

Ⓐ Gegenstrom-Wärmetauscher

Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge

Reinigungshinweise

- !** **Gefahr**
- Ablagerungen von Chemikalien am Gegenstrom-Wärmetauscher können zu Gesundheits- und Geräteschäden führen.
- Gegenstrom-Wärmetauscher nur mit klarem Wasser reinigen, max. Temperatur 50 °C.
 - Gegenstrom-Wärmetauscher mit Handbrause abspülen, nicht mechanisch reinigen. Vor dem Einbau in das Lüftungsgerät abtropfen lassen.



Innenraum reinigen

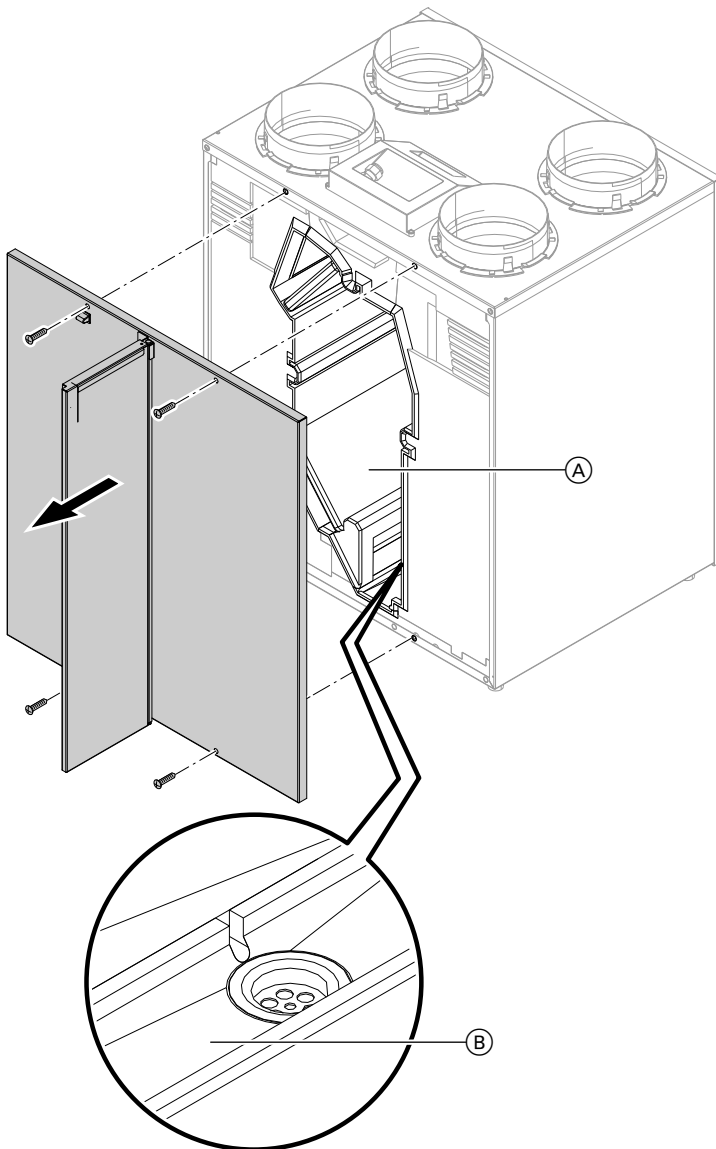


Abb. 13

1. Außenluft-, Abluftfilter und Gegenstrom-Wärmetauscher herausziehen (siehe Abb. 11 und 12).
2. Innenraum **A** und Kondenswasserwanne **B** mit feuchtem Tuch auswischen. Ggf. mit Staubsauger reinigen.
Keine Reinigungsmittel verwenden!



Kondenswasserablauf prüfen

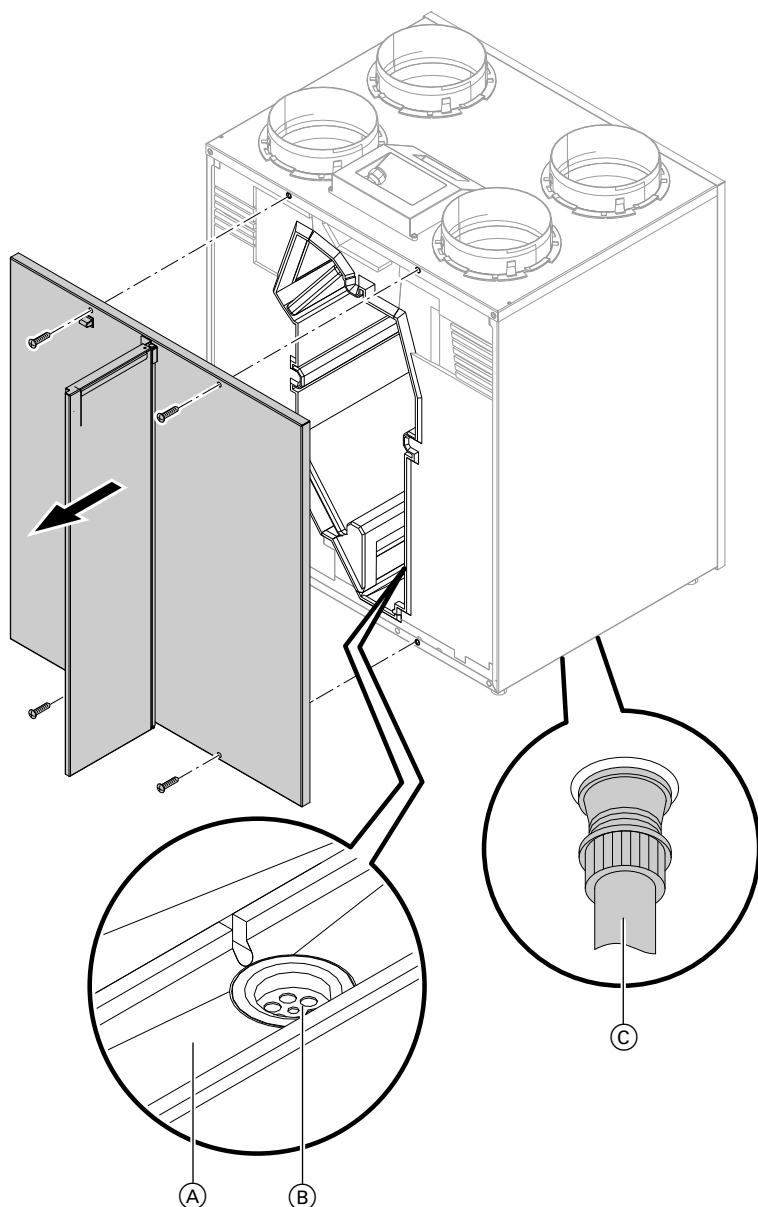


Abb. 14

- Ⓐ Kondenswasserwanne
- Ⓑ Kondenswasserablauf
- Ⓒ Kondenswasserleitung

1. Ungehinderten Kondenswasserablauf prüfen. Ggf. Kondenswasserwanne (siehe Seite 23) und Siphon reinigen.
2. Festen Sitz und Dichtheit der Kondenswasserleitung am Kondenswasser-Ablaufstutzen prüfen.



Alle elektrischen Steckverbindungen und Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen



Gerät schließen und Wohnungslüftungs-System in Betrieb nehmen



Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.



Abdeckung Leiterplatte abbauen



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Vor dem Abbauen der Abdeckung **Netzanschluss-Stecker ziehen und gegen Wiedereinstecken sichern**.

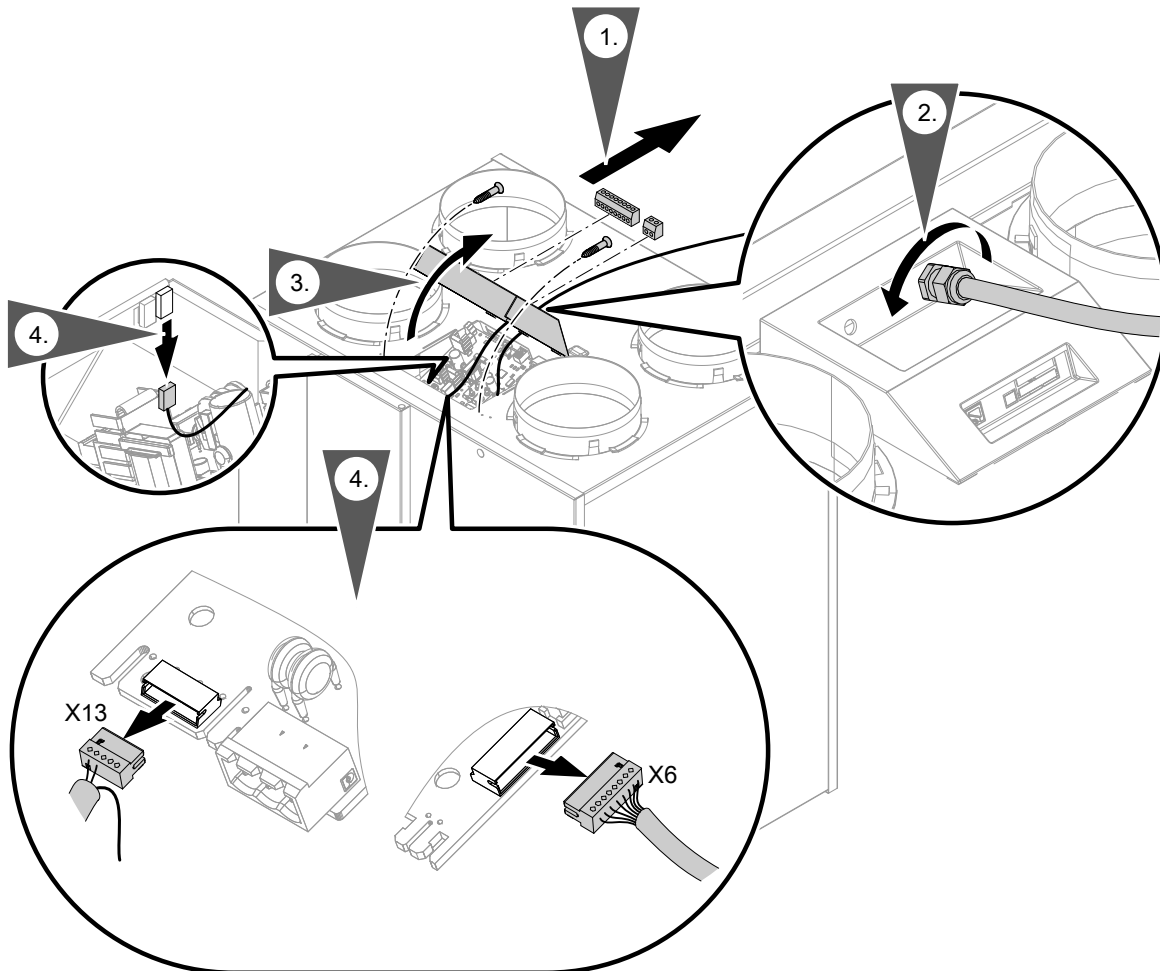
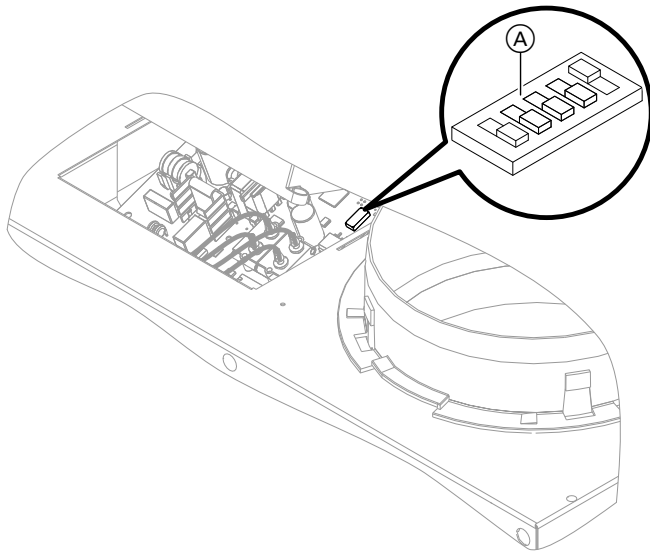


Abb. 15

In umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.

Codierschalter prüfen



	Schalter	ON	OFF
5	5	X	
4	4		X
3	3		X
2	2		X
1	1		X

Hinweis

Falls die Codierschalter nicht korrekt eingestellt sind, geht das Lüftungsgerät nicht in Betrieb. Ggf. treten unerwünschte Betriebszustände auf.

Abb. 16

Ⓐ Codierschalter

Widerstandskennlinie der Temperatursensoren

Temperatursensoren NTC 10 kΩ

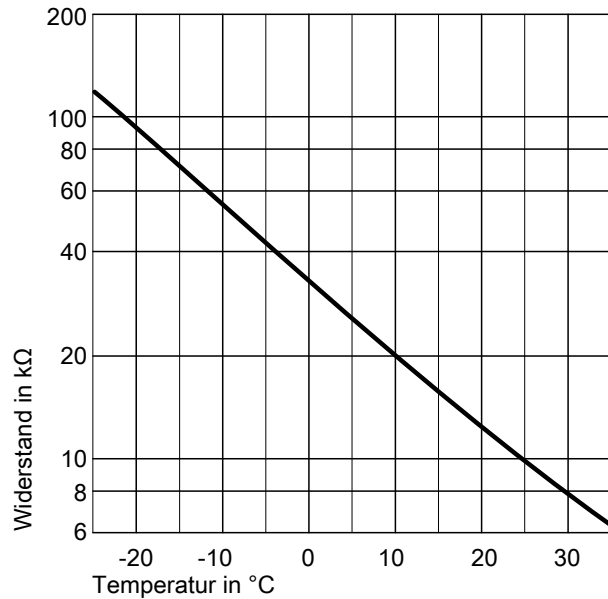


Abb. 17

Reglerleiterplatte

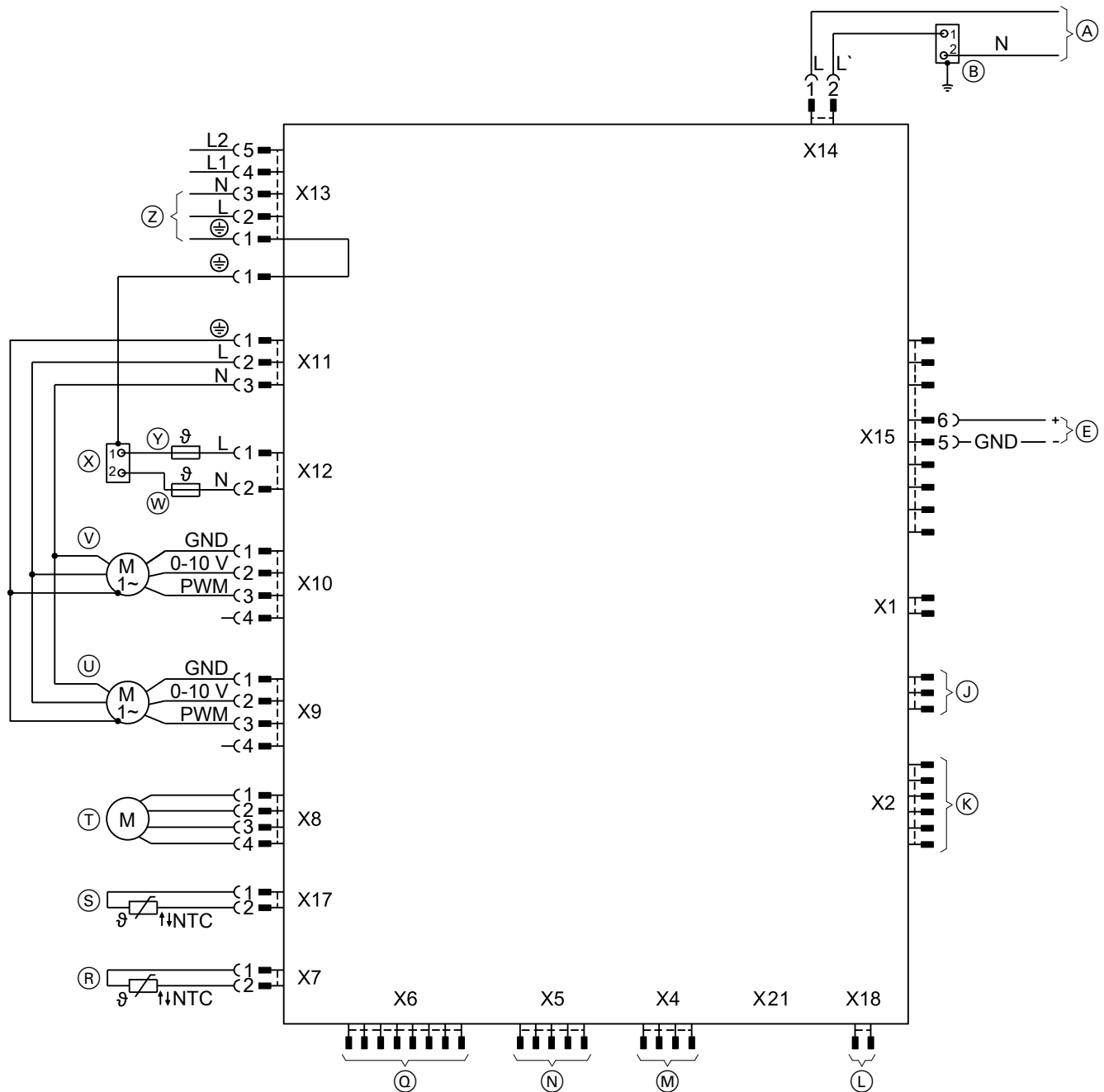


Abb. 18

- | | |
|--|---|
| (A) Netzanschluss 1/N/PE 230 V/50 Hz | (Q) Werkseitig intern angeschlossen |
| (B) Externes elektrisches Vorheizregister (Zubehör), Einbau in Außenluftleitung | (R) Außenlufttemperatursensor (NTC 10 kΩ) |
| (E) Ausgang 24 V $\overline{\text{=}}$, max. 4,5 VA für Bedieneinheit Vitovent (zusätzlich (J)) | (S) Ablufttemperatursensor (NTC 10 kΩ) |
| (J) Anschluss Modbus (Bedieneinheit Vitovent oder Fernbedienung Wärmepumpe) | (T) Motor Bypassklappe |
| (K) 4-Stufenschalter 24 V $\overline{\text{=}}$ | (U) Abluftventilator |
| (L) Nichts anschließen. | (V) Zuluftventilator |
| (M) Zentraler Feuchtesensor | (W) Thermosicherung für integriertes elektrisches Vorheizregister |
| (N) Nichts anschließen. | (X) Integriertes elektrisches Vorheizregister |
| | (Z) Interner Netzanschluss 1/N/PE 230 V/50 Hz |

Protokoll der Geräteeinstellungen in Verbindung mit Bedienteil

Displayanzeige	Parameter	Auslieferungszustand	Einstellbereich	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service
🌀1	Luftvolumenstrom	15 %	Nicht verstellen!		
🌀2	Luftvolumenstrom	25 %	10 bis 100 %		
🌀3	Luftvolumenstrom	50 %	10 bis 100 %		
🌀4	Luftvolumenstrom	75 %	10 bis 100 %		
Bypassklappe					
„BYPASS“ ⬆	Temperatur Bypass	22 °C	12 bis 35 °C		
„BY HYS“ ⬆	Hysterese Bypass	2 K	0 bis 5 K		
„BYPASS“ ⬆	Funktion Bypassklappe	0	0 (automatisch) 1 (geschlossen) 2 (geöffnet)		
Externes elektrisches Vorheizregister (Zubehör)					
„HEATER“ ⬆	Vorheizregister	0	0 (aus) 1 (Vorheizregister) 2 (Nicht einstellen!)		
„HEATER“ ⬆	Temperatur Vorheizregister	21 °C	15 bis 30 °C		
Zentraler Feuchtesensor (Zubehör)					
„RHT“	Feuchtesensor	OFF	OFF ON		
„RHTSEN“	Empfindlichkeit Feuchtesensor	0	+2 empfindlich bis -2 wenig empfindlich		

Hinweis

Alle übrigen Parameter nicht verstellen!

Inbetriebnahme-Protokoll

Wohnungslüftungs-System mit Vitivent

Anlage:	Heizungsfachbetrieb:	Bearbeiter:	Datum:
---------	----------------------	-------------	--------

Luftvolumenströme für 0,5 fachen Luftwechsel

Geräteeinstellung	Gesamtvolumenstrom	Elektrische Leistungsaufnahme
$\dot{V} = \dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$	Zuluft $\dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$ Abluft $\dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$	$\dots\dots\dots \text{W}$

Zuluft- und Abluftöffnungen

Zuluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite	erste Messung (Mittelwert)	nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)
				Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m³/h]		Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m³/h]
Wohnen						
Wohnen						
Essen						
Schlafen						
Arbeitszimmer						
Kinderzimmer 1						
Kinderzimmer 2						
Summe Zuluft						

Abluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite	erste Messung (Mittelwert)	nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)
				Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m³/h]		Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m³/h]
Küche						
Bad						
Gäste-WC						
Hauswirtschaftsraum						
Summe Abluft						

Abb. 19

Beispiel für Inbetriebnahme-Protokoll

Wohnungs Lüftungssystem mit Vitovent

Anlage: Mustermann	Heizungsfachbetrieb:	Bearbeiter:	Datum:
-----------------------	----------------------	-------------	--------

Luftvolumenströme für 0,5 fachen Luftwechsel

Geräteeinstellung	Gesamtvolumenstrom	Elektrische Leistungsaufnahme
$\dot{V} = 160 \dots \dots \dots \text{m}^3/\text{h}$	Zuluft 163 $\dots \dots \dots \text{m}^3/\text{h}$ Abluft 152 $\dots \dots \dots \text{m}^3/\text{h}$	46 $\dots \dots \dots \text{W}$

Zuluft- und Abluftöffnungen

Zuluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite		erste Messung (Mittelwert)		nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)	
			Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]	Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]		Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]
Wohnen	25	Wandeinbau	5,5	22	3,5	22	+1	3,3	25
Wohnen	25	Wandeinbau	5,5	22	3,5	22	+1	3,3	25
Essen	25	Wandeinbau	5,5	22	3,5	22	+1	3,3	25
Schlafen	30	Deckeneinbau	6	24	3,0	24	+2	3,2	36
Arbeitszimmer									
Kinderzimmer 1	30	Deckeneinbau	6	36	4,0	36	-1	3,8	30
Kinderzimmer 2	25	Deckeneinbau	5	20	2,5	20	+1	2,6	22
Summe Zuluft	160			146					163





Abluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Küchen-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite		erste Messung (Mittelwert)		nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)	
			Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]	Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]		Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]
Küche	60	Küchen-Abluftventil	+12	50	6,3	50	-	4,0	70
Bad	45	Abluftventil	+9	38	5,2	38	+4	4,4	42
Gäste-WC	20	Abluftventil	+10	15	5,0	15	+3	4,2	20
Hauswirtschaftsraum	25	Abluftventil	-8	20	6,0	20	+7	3,2	20
Summe Abluft	160			137					152

Abb. 20

Technische Daten

Max. Luftvolumenstrom	m ³ /h	300
Max. externer Druckverlust bei max. Luftvolumenstrom	Pa	175
Werkseitige Einstellung der Luftvolumenströme		
Grundlüftung (S1)	%	15
Reduzierte Lüftung (S2)	%	25
Nennlüftung (S3)	%	50
Intensivlüftung (S4)	%	75
Einstellbereiche der Luftvolumenströme		
Grundlüftung (S1)	%	0 bis 15
Reduzierte Lüftung (S2)	%	15 bis 100
Nennlüftung (S3)	%	15 bis 100
Intensivlüftung (S4)	%	15 bis 100
Luft Eintrittstemperatur		
Min.	°C	-20
Max.	°C	35
Feuchte		
Max. relative Raumlufffeuchte	%	70
Max. absolute Ablufffeuchte	g/kg	12
Gehäuse		
Werkstoff		Stahlblech
Farbe		weiß
Werkstoff der Formteile für Geräusch- und Wärmedämmung		EPS-Kunststoff
Abmessungen ohne Anschluss-Stutzen		
Länge (Tiefe)	mm	523
Breite	mm	677
Höhe	mm	843
Gewicht	kg	39
Anzahl Gleichstrom-Radialventilatoren		
Mit konstanter Drehzahlregelung, einseitig saugend, rückwärtsgekrümmte Leitschaufeln		2
Filterklasse nach EN 779		
Außenluftfilter: Auslieferungszustand		G4
Zubehör		F7
Abluftfilter: Auslieferungszustand		G4
Zubehör		G4/M5
Wärmerückgewinnung		
Temperaturänderungsgrad nach ErP	%	86
Temperaturänderungsgrad nach EN 308:1997	%	Bis 90
Wärmebereitstellungsgrad nach DIBt	%	85
Werkstoff Gegenstrom-/Enthalpiewärmetauscher		PETG
Nennspannung		
		1/N/PE 230 V/50 Hz
Max. elektr. Leistungsaufnahme		
Betrieb ohne Vorheizregister	W	138
Betrieb mit integriertem elektrischen Vorheizregister	W	1138

Technische Daten (Fortsetzung)

Energieeffizienzklasse nach EU-Verordnung Nr. 1254/2014		
▪ Handsteuerung		A
▪ Zeitsteuerung		A
▪ Zentrale Bedarfssteuerung		A
▪ Steuerung nach örtlichem Bedarf		—
Elektrische Leistungsaufnahme nach DIBt bei Nennlüftung und 50 Pa externer Druckverlust	W/(m ³ /h)	0,2

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Climate Solutions SE, D-35108 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **www.viessmann.de/eu-conformity**

AT: **www.viessmann.at/eu-conformity**

CH: **www.viessmann.ch/eu-conformity-de**
oder

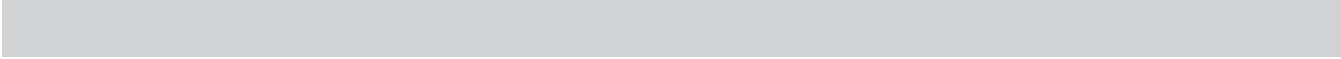
www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Stichwortverzeichnis

A		F	
Abdeckung Leiterplatte.....	26	Feuchteschäden.....	6
Abluft-Dunstabzugshaube.....	7	Feuchtesensor.....	14
Ablufttemperatursensor.....	28	Feuerstätte.....	7, 14, 16
Abluftventilator.....	28	Filter.....	6
Abluft-Wäschetrockner.....	7	Filter austauschen.....	20
Abmessungen.....	8	Filterklasse.....	17, 32
Anemometer.....	18	Filterwechsel.....	20
Anlagenbetreiber einweisen.....	25	Flügelradanemometer.....	18
Anschließen		G	
– Bedieneinheit.....	13	Gegenstrom-Wärmetauscher.....	6, 11, 22
– Kondenswasserablauf.....	11	– Reinigen.....	22
– Wärmeerzeuger über Lüftungsregelungsmodul.....	13	Geräteaufstellung.....	16
– Wärmepumpe.....	13	Geräteeinstellungen.....	29
Anschlussbedingungen.....	14	Gerät öffnen.....	20
Anschluss-Schema.....	28	Gerät schließen.....	24
Anschluss-Stutzen.....	8	Geruchsverschluss.....	12
Aufstellort.....	7	H	
Aufstellung.....	7, 16	Handsteuerung.....	5
– Mit Abluft-Wäschetrockner.....	7	I	
– Mit Dunstabzugshaube.....	7	Inbetriebnahme.....	24
– Mit raumluftabhängigen Feuerstätten.....	7	Inbetriebnahme-Protokoll.....	18, 30, 31
– Mit zentraler Staubsaugeranlage.....	7	Innenraum reinigen.....	23
Auslieferungszustand Luftvolumenströme.....	17	Integriertes elektrisches Vorheizregister.....	28
Ausrichtung.....	10	K	
Außenlufttemperatursensor.....	28	Kennlinien.....	27
Außenwanddurchführung.....	6	Kondenswasserablauf.....	7, 10, 11
B		– Siphon.....	12
Bedieneinheit anschließen.....	13	– Trockensiphon.....	12
Bedienteil Wärmeerzeuger.....	6	Kondenswasserablauf prüfen.....	24
Begleitheizung.....	11	Kondenswasser-Ablaufstutzen.....	24
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5	Kondenswasserableitung.....	16
Betrieb		Kondenswasserleitung.....	24
– Mit Dunstabzugshaube.....	7, 16	Kurzschluss.....	7
– mit Feuerstätte.....	7, 16	L	
Betriebsstörung.....	17	Lamellen.....	22
Bodenaufstellung.....	10	Leitungssystem.....	16
C		Leitungssystem reinigen.....	16
Codierschalter prüfen.....	27	Luftdruckwächter.....	7, 16
D		Luftdruckwächter anschließen.....	14
Dimensionierung Leitungssystem.....	16	Luft Eintrittstemperatur.....	32
Druckverlust		Luftgeschwindigkeit.....	18
– Leitungssystem.....	17	Luftkurzschluss.....	7
Dunstabzugshaube.....	7, 16	Lüftungsgerät montieren.....	10
E		Lüftungsgerät öffnen.....	20
Einschalten.....	16	Lüftungsgerät schließen.....	24
Einstellen		Luftverbund.....	16
– Luftvolumenstrom.....	17	Luftvolumenstrom.....	17
Elektrische Anschlüsse.....	12, 13, 28	– Einregulieren.....	18
Elektrische Steckverbindungen prüfen.....	24	Luftvolumenströme.....	17
Elektrisches Vorheizregister.....	7, 14, 16, 28	M	
Erdwärmetauscher.....	7, 16	Maße Anschluss-Stutzen.....	8
Externes elektrisches Vorheizregister.....	28	Messtrichter für Luftgeschwindigkeit.....	18
Externes Vorheizregister.....	14	Mindestabstände.....	9

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Montagesockel.....	10	U	
Motor Bypassklappe.....	28	Übersicht	
N		– Anschluss-Stutzen.....	8
Netzanschluss.....	7, 14	– Elektrische Anschlüsse.....	13
Netzanschluss-Stecker.....	14	Umgebungstemperaturen.....	7
Netzstecker.....	16, 19, 26	Umluft-Dunstabzugshaube.....	7
O		V	
Öffnungsweite		VDE-Vorschriften.....	14
– Zuluft-/Abluftöffnungen.....	18	Ventilator Kennlinie.....	19
P		Verbrennungsluftverbund.....	7, 16
Protokolle		Verbrennungsluftzufuhr.....	7, 16
– Geräteeinstellungen.....	29	Verdrahtungsschema.....	28
– Inbetriebnahme-Protokoll.....	30, 31	Vitovent montieren.....	10
Prüfkriterien.....	16	Volumenstrom.....	17
R		Vorheizregister.....	14, 28
Raumluftabhängige Feuerstätte.....	7, 16	W	
Reglerleiterplatte.....	28	Wandmontage.....	10
Reinigen		Wärmedämmung.....	7, 16
– Gegenstrom-Wärmetauscher.....	22	Wärmeerzeuger über Lüftungsregelungsmodul	
– Innenraum.....	23	anschießen.....	13
– Leitungssystem.....	16	Wärmepumpe anschließen.....	13
Reinigungshinweise.....	22	Wärmerückgewinnung.....	11, 32
S		Wärmetauscher.....	7, 16
Schallentkopplung.....	10	Wartungsanzeige Filter.....	21
Schutzmaßnahmen.....	14	Widerstandskennlinie Temperatursensoren.....	27
Siphon.....	12, 24	Z	
Staubablagerungen.....	20, 21	Zeitsteuerung.....	5
Steuerung nach örtlichem Bedarf.....	5	Zentrale Bedarfssteuerung.....	5
Steuerungstypen nach ErP.....	5	Zuluftventilator.....	28
T			
Technische Daten.....	32		
Temperatursensoren.....	27		





Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de